

## „Wir bauen das Angebot im i5/OS-Umfeld weiter aus“

Im vergangenen Dezember hat Convotis die Keos Software GmbH übernommen (siehe DV-Dialog 1-2, Seite 2). Für uns sprach Werner Bruckner mit Convotis-Vorstand und -Hauptaktionär Jürgen Lange über seine Strategie nach der Übernahme.

**Herr Lange, wie integrieren Sie den Hochverfügbarkeitsspezialisten Keos in die Convotis-Gruppe? Und was haben Convotis-Kunden von der Integration?**

**Lange:** Wir haben Keos aus zwei Gründen gekauft. Einerseits ergänzt das Unternehmen unser Portfolio mit seinem Datensicherheits- und Hochverfügbarkeits-Leistungsspektrum wie Tango 04 und Vision Solutions. Andererseits passen die rund 150 Keos-Mittelstandskunden in unsere Strategie. Ihnen können wir jetzt das gesamte Convotis-Lösungsspektrum anbieten.

**Was können Keos-Anwender sonst von der Übernahme erwarten?**

**Lange:** Ihnen bieten wir jetzt ein erweitertes Lösungsspektrum an, das auf neuen Technologien basiert. Damit können sie Bestandsprozesse schneller machen. Wir müssen uns an diese Unternehmen mit unseren Lösungsansätzen aber zuerst annähern, weil sie bisher auf andere Technologien gesetzt haben. Keos-Anwender bekommen somit von einem ihnen seit Jahren vertrauten Anbieter auf einen Schlag ein umfassendes IT-Lösungsspektrum, das auch Services für Plattformen wie Oracle oder Citrix bereithält.

**Welchen Stellenwert besitzt das i5/OS-Umfeld, in dem Keos sich stark engagiert, für Convotis?**

**Lange:** Keos kommt zwar aus dem i5/OS-Umfeld, hat aber schon heute viele Installationen bei Bestandskunden im Umfeld von Microsoft-



**Jürgen Lange,**  
Vorstand der  
Convotis AG

und Unix-Systemen. Das Hauptgeschäft liegt jedoch nach wie vor im Bereich von i5/OS bzw. den neuen Technologien der IBM Power Systems.

Dieses Geschäftsumfeld führen wir nicht nur weiter, sondern wir wollen es auch kontinuierlich ausbauen. Wir verzeichnen nämlich weiterhin eine hohe Nachfrage nach i5/OS-Produkten und -Services. Um dieses Spektrum zu erweitern, planen wir hier sogar, noch weitere Zukäufe zu tätigen.

**Wie entwickeln Sie das Keos-Produktportfolio weiter?**

**Lange:** Wir wollen den Mittelstand mit neuen Technologien versorgen, ohne die gesamte i5/OS-Systemlandschaft zu ändern. Anders als für komplett neue Systeme fallen dabei keine hohen Investitionen in Hardware, Schulungen und Mitarbeiter an.

Außerdem ziehen solche neuen Technologien auch junge motivierte IT-Fachkräfte an, die ansonsten bei i5/OS nur den Kopf schütteln. Wir ersetzen also nicht funktionierende Systeme durch neue, sondern nutzen innovative Technologien, um die bestehenden Prozesse zu unterstützen und um neue Services zu generieren.